



Foto: Spreitzer

Eines der ältesten Förderprojekte der PM ist der Schulpferde-Cup.

Jahresrückblick 2011

## Die PM-Förderprojekte

Das nahende Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, eine erste Bilanz zu ziehen des Engagements der Persönlichen Mitglieder für alte und neu hinzu gekommene Vorhaben, die in diesem Jahr einer finanziellen Unterstützung bedurften. Möglich wurden diese neuen Förderansätze erst durch die zu Beginn des Jahres erfolgte Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Dabei lösten einige Angebote eine bemerkenswerte Resonanz in der Öffentlichkeit aus.

### „Alte Bekannte“: PM-Schulpferde-Cup und „Reithelme für Schulsportgruppen“

Schon seit etlichen Jahren unterstützen die Persönlichen Mitglieder den PM-Schulpferde-Cup und das Förderprojekt „Reithelme für Schulsport-Grup-

pen“. Auch in diesem Jahr haben sich die beiden Vorhaben erfreulich weiterentwickelt. Mit bundesweit 40 Qualifikationen, fünf Halbfinalprüfungen und dem – noch auszutragenden – Finale bei den „Horses & Dreams“ 2012 in Ha-

gen a.T.W. ist auch in diesem Jahr das Interesse der Schulpferdereiter an einer Teilnahme ungebrochen. „Wir bieten mit dem PM-Schulpferde-Cup ‚ganz normalen‘ Schulpferdereitern den Einstieg in den Turniersport, ohne dass diese den hohen Aufwand eines eigenen Pferdes stemmen müssen“, erklärt Annette von Hartmann, zuständig in der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, die hohe Nachfrage. „Schulpferdereiter erhalten so die Möglichkeit, sich im Wettkampf miteinander vergleichen zu können.“ Allerdings, so räumt sie ein, müsse man die beliebte Turnierserie manchmal geradezu „beschützen“ vor teilnahme-willigen Reitern, die entweder frühere Erfolge aufzuweisen haben oder mit dem eigenen Pferd starten wollen.



Nicht ohne meinen Reithelm: Sicherheit geht vor, daher unterstützen die PM Schulen und Kindergärten durch die Vergabe von Helmen.

„Beschützen“ ist auch das Schlüsselwort, wenn es um die Sicherheit von Schulsport-Gruppen geht, die sich dem Reiten widmen. Sicherheit beim Reiten wird erst ermöglicht durch das Tragen eines Helms. Deshalb ermöglichen die PM seit elf Jahren, dass Schulsport-Gruppen kostenlos, aber leihweise, mit Reithelmen ausgestattet werden. Erneut wurden in diesem Jahr wieder 174 Helme an interessierte Gruppen vergeben. Die finanzielle Belastung der PM hat sich im Laufe des Jahres deutlich vermindert, seitdem der neue Kooperationspartner und Sponsor, die Firma UVEX, mit ins Boot geholt wurde. Sie vergibt die hochwertigen Helme für diesen Zweck kostenlos. „Der Umgang mit dem Pferd und das Reiten für Kinder liefern einen unendlich wertvollen Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Sozialverhalten, Teamspirit, Körper- und Selbstbewusstsein, Respekt und andere mehr“, erläutert Maria Schierhölter-Otte, die als Leiterin der FN-Abteilung Jugend das Projekt betreut. Für das nächste Jahr wünscht sie sich, dass vermehrt Kindergarten-Gruppen in die Förderung mit einbezogen werden.



Foto: Mike Henning

**Gemeinsam** mit der FN-Abteilung Jugend unterstützen die PM mehrere Aktionen um das Thema Schulsport. Seit elf Jahren können Schulen und Kindergärten Reithelme für ihre Projekte und Arbeitsgemeinschaften beantragen. Gerade erst überreichte Bundesjugendwartin Heidi van Thiel dem Rektor der Grundschule an der Raader Straße, Wilhelm Schmidt-Post, sechs Reithelme. Die Schule kooperiert mit der Reitschule Eichenhof in Essen, die besonders auf Kinder und Jugendliche spezialisiert ist. Darüber hinaus wird das Reiten an Regelschulen seit diesem Jahr auch finanziell mit Förderbeiträgen bis zu 500 Euro unterstützt.

**Neu: Der FN-Wissenschaftsfonds**

Die Deutsche Akademie des Pferdes (DAP) freute sich 2011 erstmalig über das Engagement der PM. Der Vorstand der PM hatte zu Beginn des Jahres die Schaffung eines „FN-Wissenschaftsfonds“ beschlossen, mit dem einige wichtige Forschungsvorhaben finanziell unterstützt werden können und so der DAP die Aufgabe erleichtern, Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis nutzbar zu machen. Zum einen wurde die Arbeitsgemeinschaft „Sicherheit im Reitsport“ gefördert, die der FN in allen Fragen zur Sicherheit mit Rat und Tat zur Seite steht. Da die FN an der Weiterentwicklung von Sicherheitsausrüstung beteiligt ist, schätzt sie die Kompetenz und Erfahrung dieser Arbeitsgemeinschaft in besonderer Weise.

Um ein etwas längerfristiges Projekt handelt es sich bei der wissenschaftlichen Untersuchung, welche Bedeutung das Reiten auf die schulische Bildung von Kindern hat. Prof. Harald Lange, Leiter des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Würzburg, zeichnet für dieses Vorhaben verantwortlich. Ziel der Studie ist es, das Thema „Reiten in der Schule“ sowohl hinsichtlich der strukturellen Bedingungen (Ausstattung

verschiedener Schulprojekte und Initiativen) als auch in Hinblick auf die pädagogischen Wirkungen zu evaluieren. Damit werden Faktoren herausgearbeitet und benannt, die dauerhaft das Gelingen des Reitens als Schulsport gewährleisten können – oder eben auch nicht. Thies Kaspereit, Leiter der Deutschen Akademie des Pferdes, ist sicher, dass die Startphase gut angelaufen ist: „Andere wissenschaftliche Einrichtungen interessieren sich bereits für das Projekt, werden mit einbezogen und bilden

so ein Netzwerk. Es ist zu erwarten, dass weitere wissenschaftliche Arbeiten die Erkenntnisse rund ums Thema ergänzen“. Das Projekt wird im Jahr 2012 fortgesetzt.

**Mehr für Ausbildung:  
Der FN-Lehrmittelkoffer**

Verschiedene Male wurde der FN-Lehrmittelkoffer im PM-Forum vorgestellt – und im praktischen Einsatz bei der FN-Bildungskonferenz im Frühjahr 2011 demonstriert. Inzwischen wurde das



Henning

*Mehr als nur ein Sport: der Umgang mit dem Pferd wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern aus.*

Der Lehrmittelkoffer „Fairness und Ethik im Pferdesport“ bietet umfangreiches Lehr-, Informations- und Spielmaterial für den Theorieunterricht.



neuartige Medium über tausend Mal bei der FN abgerufen, zum subventionierten Preis von 10 Euro pro Stück. „Die große Nachfrage hat uns überrascht“, meint Eva Lempa-Rölller, Referentin der FN-Abteilung Ausbildung und geistige Mit-Urheberin des Lehrmittelkoffers. „Das deutet darauf hin, dass ein solches Medium in der Lehrgangsarbeit und der Ausbildung allgemein bislang fehlte“. Zeitweise war der Koffer sogar vergriffen. Aber nicht nur die Nachfrage, sondern auch die Resonanz war ungewöhnlich. Fast täglich gingen Dankschreiben von Ausbildern ein, auch von höchst prominenten. „Ein Erfolgsfaktor ist sicherlich“, meint Eva Lempa-Rölller, „dass er so vielseitig eingesetzt werden kann. Ob beim wöchentlichen Reitunterricht, im Ferienlehrgang, beim Schulprojekt, stets er-

lauben die vorhandenen Materialien des Lehrmittelkoffers auch besonders aktuelle Themen wie Dopingprävention, Prävention sexualisierter Gewalt, Fair Play im Pferdesport etc. anzusprechen“. Auch im Jahr 2012 können Ausbilder noch zugreifen, die zweite Auflage des Lehrmittelkoffers wird gerade erstellt.

#### Für alle Schulen: Reiten als Schulsport

Zu Beginn des Jahres 2011 erschien es noch pure Vision zu sein, bundesweit allen Regelschulen eine finanzielle Unterstützung anbieten zu können, deren Eigenmittel nicht ausreichen, Reiten als Schulsport im Rahmen ihres Unterrichts durchzuführen. Der Schulpsychologe Bernhard Ringbeck, tätig bei der schulpsychologischen Beratungsstelle

der Stadt Münster, war zu dem Zeitpunkt mit diesem Vorschlag an die FN herangetreten. Nach einigen Beratungen nahm das Projekt bald Formen an und konnte noch vor Beginn der Schulferien ausgeschrieben werden – mit sofortiger, unerwarteter hoher Resonanz. Auch während der Sommerferien schienen Schulen und interessierte Lehrer das Angebot wahrzunehmen und darauf zu reagieren. Inzwischen sind insgesamt knapp 70 Anträge von Schulen aus allen Bundesländern bei der FN-Abteilung Jugend eingegangen, der größte Teil davon konnte mit Beträgen von bis zu 500 Euro pro Schuljahr bewilligt werden. „Es hat uns sehr gefreut und auch berührt“, sagt Ingrid Ketteler, zuständige Mitarbeiterin der FN-Abteilung Jugend, „wie sorgfältig und liebevoll die Schulen ihre Anträge teilweise formuliert haben“. So verband zum Beispiel eine Waldorf-Schule ihren Antrag mit einer zehneitigen Darstellung ihrer schulischen Philosophie oder ein religiös geleitetes Gymnasium bat um einen Zuschuss für Bibelarbeit mit Reiten. Auch in dieser Hinsicht konnte wieder erfahren und erlebt werden, dass „viele Wege nach Rom führen“, dass es nicht nur eine Art von Reiten als Schulsport gibt. Interessierte Schulen können sich weiter für eine solche Förderung bewerben. Informationen unter [www.pferdaktuell.de](http://www.pferdaktuell.de) unter [www.vorreiter-deutschland.de](http://www.vorreiter-deutschland.de).

Der Vollständigkeit halber sei abschließend das Engagement der PM für den Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ erwähnt. Lesen Sie dazu die Seiten 10 bis 15. *B. Comtois*

Die Ganztagschule kommt. Eine Chance für Vereine und Betriebe ist die Kooperation mit einer Schule.

